

GESCHÄFTSBERICHT

| 2015

FIRST IN HUMAN

WICHTIGE UNTERNEHMENSKENNZAHLEN



CHF 0.60

PREIS NEUER AKTIEN BEI DER LETZTEN
KAPITALERHÖHUNG IM NOVEMBER 2015



95'700'000

AUSSTEHENDE AKTIEN



24 %

EIGENKAPITALQUOTE



CHF 199 Millionen

UNTERNEHMENSBEWERTUNG
(RISK-ADJUSTED NPV)
STAND 15.12.2015

(BEWERTUNG DURCH DIE VALUATIONLAB AG, ZÜRICH)



MÖGLICHE INDIKATIONEN

ERKRANKUNGEN DES ALTERS

MULTIPLE SKLEROSE

PSORIASIS

RHEUMATOIDE ARTHRITIS

TENDINOPATHIE

WUNDHEILUNG

METRIOPHARM AUF EINEN BLICK

Kurzprofil der MetrioPharm AG

Die MetrioPharm AG ist ein Schweizer pharmazeutisches Entwicklungsunternehmen mit Sitz in Zürich. Sie hat sich der Entwicklung von Medikamenten verschrieben, die die Therapie akuter und chronisch-entzündlicher Erkrankungen wirksamer und verträglicher machen. Die Entwicklungspipeline der MetrioPharm AG besteht aus mehreren Wirkstoffen, die als Makrophagen-Modulatoren Einfluss auf die Effektivität des menschlichen Immunsystems nehmen. Sie zeichnen sich durch ein breites Wirkungsspektrum zur Behandlung von Entzündungen, Autoimmunerkrankungen und Infektionen und durch ein aussergewöhnlich gutes Sicherheitsprofil aus. Dies bedeutet eine hohe Verträglichkeit für Patienten.

Pipeline

Die MetrioPharm AG entwickelt mit ihrer Wirkstofffamilie MP1000 eine neue Klasse von Makrophagen-Modulatoren zur Behandlung von akuten und chronisch-entzündlichen Erkrankungen. Die MP1000 Wirkstofffamilie besteht aus den pharmazeutisch aktiven Einzelsubstanzen MP1031, MP1032, MP1033, MP1057 und MP1062. Basierend auf den Erkenntnissen zur Wirksamkeit und Sicherheit von MP1032 hat MetrioPharm begonnen, eine Plattform aus Nachfolge-Wirkstoffen für spezielle Einzelindikationen aufzubauen.

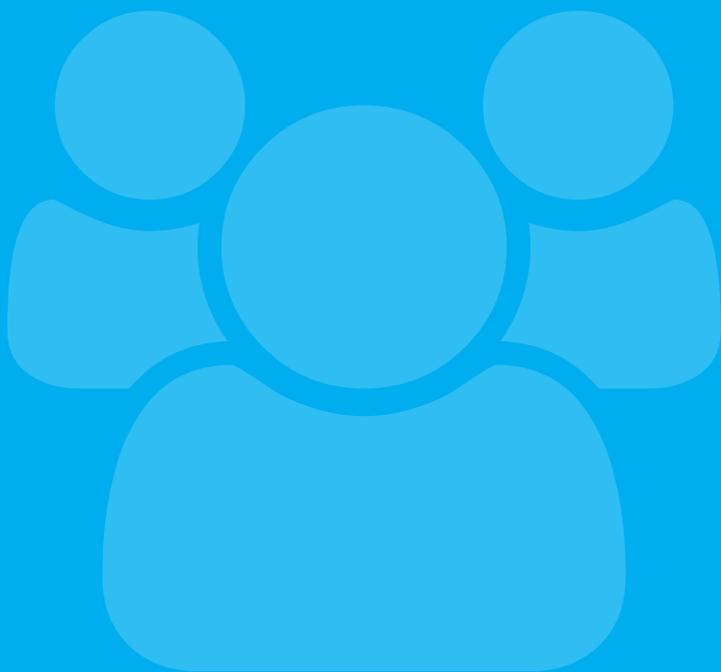


Das Jahr 2015 – First in Human

Im vergangenen Jahr wurde die First in Human Studie erfolgreich abgeschlossen: MP1032 hat somit die Sicherheitsprüfung an gesunden Probanden bestanden. Diese wichtige Phase I der klinischen Medikamentenentwicklung hat die MetrioPharm AG das Jahr 2015 über intensiv vorbereitet und während ihrer gesamten Durchführung begleitet. MP1032 hatte schon in der Präklinik ein sehr gutes Profil für Sicherheit und Verträglichkeit gezeigt. Die Studienergebnisse aus Dezember 2015 übertrafen trotzdem deutlich die Erwartungen. Bei den gesunden Probanden wurden keinerlei toxi-kologische Reaktionen oder Nebenwirkungen registriert – die Maximaldosierungen betrugten das Dreifache der therapeutischen Dosis (über einen Zeitraum von sieben Tagen). Vor dem Hintergrund, dass alle derzeit zugelassenen anti-entzündlichen Medikamente teils erhebliche Nebenwirkungen und Unverträglichkeiten hervorrufen, ist dieses Ergebnis ein signifikantes Etappenziel für die pharmazeutische Entwicklung von MP1032 und die Wertentwicklung der MetrioPharm AG.

INHALTSVERZEICHNIS

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	9
MANAGEMENT	10
VERWALTUNGSRAT	12
KAPITALMARKT	15
DAS UNTERNEHMEN	20
JAHRESABSCHLUSS MIT ZUSÄTZEN	27
SERVICE / GLOSSAR	40
KONTAKT	43



Das Team der MetrioPharm

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Das letzte Jahr war ein besonderes in der Geschichte unseres Unternehmens; unsere Leitsubstanz MP1032 hat die Phase I Studie erfolgreich abgeschlossen. MetrioPharm hat damit ein Ziel erreicht, auf das wir lange und intensiv hingearbeitet haben: den Sprung zur klinischen Medikamentenentwicklung.

Wie viele von Ihnen wissen – besonders Aktionärinnen und Aktionäre, die uns schon seit langer Zeit begleiten – war es ein weiter Weg bis zu diesem Meilenstein; angefangen in der präklinischen Phase mit aussichtsreichen Zellkultur- und Tiermodellen. Damals reichte unsere Strategie lediglich bis zu einer Erprobung und Validierung von MP1032 mit dem Ziel, das Molekül frühzeitig zu lizenzieren. Seitdem ist viel passiert: je exakter wir die Struktur unserer Wirksubstanz verstanden, desto vielfältiger zeigten sich die Möglichkeiten für ihren Einsatz. Nicht nur bei akuten infektiösen, sondern auch bei chronisch-degenerativen Erkrankungen. Mit den Jahren sind wir durch intensive Forschung und Entwicklung zu neuen, ungeahnten Anwendungsmöglichkeiten gelangt. Zu den anvisierten Indikationen zählen mittlerweile auch Autoimmunerkrankungen wie Psoriasis, chronisch-entzündliche Darmerkrankungen und rheumatoide Arthritis.

So haben wir unsere Visionen stetig erweitert – für unsere Leitsubstanz MP1032 und für unser Unternehmen. Dies schlägt sich auch in der Bewertung der MetrioPharm AG nieder. Seit unserem Going-Private im Dezember 2012 ist der Unternehmenswert um mehr als 300 % gestiegen (Marktbewertung 2012: CHF 13'280'202; 2015: CHF 57'420'000).

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bedanken für die dafür geleisteten Anstrengungen; zum einen bei unseren Mitarbeitern und dem wissenschaftlichen Stab. 2015 haben wir aus eigener Kraft den Sprung zur klinischen Prüfung unserer Leitsubstanz geschafft – ein Schritt, der den wenigsten Pharma-Start-Ups gelingt. Angesichts dieser Herausforderungen hat das MetrioPharm Team hervorragende Arbeit geleistet. Zum anderen möchte ich Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, danken: jenen, die uns schon seit Jahren begleiten und jenen, die als Investoren neu hinzugekommen sind. Ohne Ihr Vertrauen und Ihre fortgesetzte Unterstützung wäre es uns nicht möglich, neue hochwirksame und sichere Therapien zu entwickeln und MetrioPharm damit zum dauerhaften Erfolg zu führen.

Mit freundlichen Grüssen
Wolfgang B.

MANAGEMENT

Management der MetrioPharm



DR. WOLFGANG BRYSCH – CHIEF SCIENTIFIC OFFICER

Dr. Wolfgang Brysch studierte Informatik in den USA und Medizin in Göttingen, Deutschland, und Cambridge, Grossbritannien. Anschliessend absolvierte er seine Doktorarbeit in Neurobiologie und forschte am Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie. Ab 1989 leitete Dr. Brysch das Labor für molekulare Neurobiologie und Krebsforschung am Max-Planck-Institut. Er war Mitbegründer zweier erfolgreich forschender Biotech-Unternehmen und eines auf die Pharmabranche spezialisierten IT-Unternehmens.

Dr. Wolfgang Brysch entwickelte gemeinsam mit einem Team aus Wissenschaftlern mehrere biomolekulare Arzneimittelverbindungen und betreute ihre Entwicklung von der Forschungsphase bis hin zur Klinik. Gemeinsam mit seinem Bruder, Ekkehard Brysch, und weiteren Partnern gründete er 2007 die MetrioPharm AG, wo er seitdem als Chief Scientific Officer (CSO) und Präsident des Verwaltungsrats tätig ist.



EKKEHARD BRYSCH – CHIEF EXECUTIVE OFFICER

Ekkehard Brysch studierte Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Göttingen, Deutschland. 1980 wurde er Geschäftsführer und Partner eines BDU Beratungsunternehmens mit Büros in Deutschland und den USA. 1995 qualifizierte er sich in den USA zum Certified Management Consultant (CMC). Sein beruflicher Schwerpunkt als Unternehmensberater lag auf der Entwicklung von Strategien und der Durchführung von Joint Ventures, Lizenz- und Franchisesystemen und internationalen Unternehmensallianzen. 2001-2014 war Ekkehard Brysch geschäftsführender Gesellschafter der BioMedion GmbH – einem Unternehmen, das sich auf die Besonderheiten der pharmazeutischen IT und entsprechende Beratungsdienstleistungen spezialisiert hat. Er ist Geschäftsführer der Athenion GmbH und Mitglied des Verwaltungsrats der Athenion AG – der Muttergesellschaft der MetrioPharm AG. Seit 2007 ist Ekkehard Brysch Geschäftsführer der MetrioPharm AG, die er gemeinsam mit seinem Bruder, Dr. Wolfgang Brysch, und weiteren Partnern gründete.

MANAGEMENT

Management der MetrioPharm



DR. JOHN ALAM – SENIOR MEDICAL ADVISOR

Dr. Alam studierte Chemieingenieurwissenschaften am Massachusetts Institute of Technology und Medizin an der Northwestern University School of Medicine. Anschließend arbeitete er in der Inneren Medizin am Brigham and Women's Hospital, einem Lehrkrankenhaus der Harvard Universität und erhielt ein Post-Doc-Stipendium des Dana-Farber Cancer Instituts. 1991-1997 leitete er als Clinical Director die Entwicklung von Interferon Beta (Avonex®) für Multiple Sklerose bei Biogen Inc. Danach wechselte er zu Vertex Pharmaceuticals, wo er als Chief Medical Officer und Executive Vice President in der Arzneimittel-Entwicklung arbeitete. Er spielte eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Medikamenten für HIV, Hepatitis C und Mukoviszidose (1997-2008). 2010 wurde Dr. Alam Senior Medical Advisor bei Inhibitex, wo er das Arzneimittelentwicklungsprogramm des Unternehmens verbesserte und den Verkauf an Bristol-Myers Squibb im Jahr 2012 vorantrieb. 2011-2014 war er Leiter des therapeutisch-strategischen Bereichs für Alterskrankheiten bei Sanofi. Seit 2014 ist Dr. John Alam Senior Medical Advisor bei der MetrioPharm AG .



DR. ASTRID KAISER – HEAD OF DRUG DEVELOPMENT

Dr. Astrid Kaiser studierte Biologie in Berlin und Göttingen mit Schwerpunkt Molekularbiologie und Biochemie. Nach Abschluss ihrer Promotion am Universitätsklinikum Benjamin Franklin in Berlin arbeitete Dr. Kaiser über 6 Jahre lang als leitende Wissenschaftlerin in der humanen Krebsforschung. Dr. Kaiser war anschliessend für nationale Pharmaunternehmen als Projektleiterin im Bereich der Tiermodell-Entwicklung und als Beraterin in Forschung & Entwicklung tätig. Seit 2008 ist Dr. Kaiser als Projektleiterin bei MetrioPharm für die MP1000 Wirkstoffentwicklung verantwortlich. Seit 2014 leitet und koordiniert Dr. Kaiser das klinische Entwicklungsprogramm.

VERWALTUNGSRAT

Exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats



DR. WOLFGANG BRYSCH – PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATS

Dr. Wolfgang Brysch wurde in der 09. Ordentlichen Generalversammlung am 23. April 2015 für weitere vier Jahre in den Verwaltungsrat gewählt.

(Einen Lebenslauf von Dr. Wolfgang Brysch finden Sie unter „Management“.)

Nicht-exekutive Mitglieder des Verwaltungsrats



MARKUS WENNER – MITGLIED DES VERWALTUNGSRATS

Nach seinem Studium der Rechtswissenschaft in Deutschland und den USA war Markus Wenner dreieinhalb Jahre als Rechtsanwalt für die internationale Wirtschaftskanzlei Clifford Chance in den Bereichen Mergers & Acquisitions und Corporate Finance tätig. Nach einem Jahr bei GSM Industries als Investmentmanager wechselte er zu GCI Management. Hier vertiefte er sein internationales Fachwissen in weiteren Mergers & Acquisitions-, Beteiligungs-, Kapitalmarkt- und Corporate

Finance-Projekten. Markus Wenner ist Gründer, beziehungsweise Mitinhaber, diverser kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten und Beiräten. Seit 2011 ist er Mitglied des Verwaltungsrats der MetrioPharm AG. Markus Wenner wurde in der 09. Ordentlichen Generalversammlung am 23. April 2015 für weitere vier Jahre in den Verwaltungsrat gewählt.

VERWALTUNGSRAT



DR. WERNER WOLF – MITGLIED DES VERWALTUNGSRATS

Dr. Werner Wolf studierte Chemie und Physik in Graz und Wien, Österreich. Anschliessend war er vier Jahre in der Grundlagenforschung im Bereich Biochemie und Immunbiologie tätig. 1974-1998 arbeitete Dr. Wolf bei Boehringer Mannheim (jetzt Roche) und war verantwortlich für die Forschung & Entwicklung von Spezialchemikalien für die medizinisch/biologische Forschung; zuletzt als Leiter dieses Konzernbereichs. Darüber hinaus war Dr. Wolf Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Global Life Science Fund. Bis 2008 war er Senior Scientist & Technology Advisor für TVM-Capital. Dr. Werner Wolf ist seitdem als Berater tätig, u.a. für die Europäische Kommission (BioFinance), das deutsche Bundesministerium für Bildung und Forschung, sowie für zahlreiche in- und ausländische Institutionen und Unternehmen. Seit 2011 ist Dr. Werner Wolf Mitglied des Verwaltungsrats der MetrioPharm AG. Dr. Wolf wurde in der 09. Ordentlichen Generalversammlung am 23. April 2015 für weitere vier Jahre in den Verwaltungsrat gewählt.



RT HON DAVID DAVIS MP – MITGLIED DES VERWALTUNGSRATS

David Davis studierte Molekularwissenschaften und Informatik und absolvierte erfolgreich das Advanced Management Program der Harvard Universität. Nach seinem MBA an der London Business School arbeitete David Davis für etwa 15 Jahre bei Tate & Lyle PLC – seit 1987 als Direktor auf Vorstandsebene. In dieser Zeit war er ebenfalls als ein Direktor bei Globe Investment Trust tätig. 1990 wurde er in Großbritannien Regierungsmitglied im Auswärtigen Amt und im Kabinett, wo er verantwortlich für die Umsetzung der Politik und der öffentlichen Leistungserbringung und Wissenschaftsminister war. 2010 leitete er die „The Future of Banking“-Kommission, die die Ursachen der letzten Bankenkrise untersuchte. David Davis wurde in der 09. Ordentlichen Generalversammlung am 23. April 2015 für ein Jahr in den Verwaltungsrat gewählt.

KAPITALMARKT

Überblick über die Schweizer Biotechnologie-Branche

2015 war ein erfolgreiches Jahr für Unternehmen aus der Biotechnologie-Branche weltweit. 45 neue Produkte wurden von der FDA in den USA zugelassen (2014 waren es 41) – in Europa waren es sogar 93 neue Produkte (2014 liess die EMA 82 neue Produkte zu). 78 Biotechnologie-Unternehmen gingen 2015 an die weltweiten Börsenplätze – davon 45 Unternehmen aus den USA und 33 Europäische Unternehmen. Im Rahmen dieser Börsengänge wurden in den USA 3.8 Milliarden US-Dollar und in Europa 1.4 Milliarden US-Dollar eingenommen. Dennoch blieb die Summe an durch Börsengänge weltweit gesammeltem Kapital im Jahr 2015 unter der des Rekordjahres 2014. In der Schweiz fiel dieser Trend gewohnt gering aus mit einem Börsengang 2015 im Vergleich zu zwei Börsengängen im Jahr 2014.

Trotz der geringen Anzahl an Börsengängen in der Schweiz konnten Schweizer Biotechnologie-Unternehmen einen neuen Höhepunkt in der Finanzierung verzeichnen. 2015 wurden CHF 907 Millionen an Kapital beschafft. Damit wurde die Rekordsumme aus dem Jahr 2007 um CHF 22 Millionen übertroffen. Der Anteil an Finanzierungskapital war zwischen börsenkotierten (CHF 474 Millionen) und privaten Unternehmen (CHF 433 Millionen) ausgeglichen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg somit der Anteil der börsenkotierten Unternehmen bei der Kapitalbeschaffung (2014 waren es CHF 246 Millionen bei börsenkotierten Unternehmen zu CHF 473 Millionen bei privaten Unternehmen).

Ausstehende Wertpapiere der MetrioPharm AG zum 31.12.2015

Die MetrioPharm AG hat im Geschäftsjahr 2015 folgende privat handelbare Wertpapiere ausstehend.

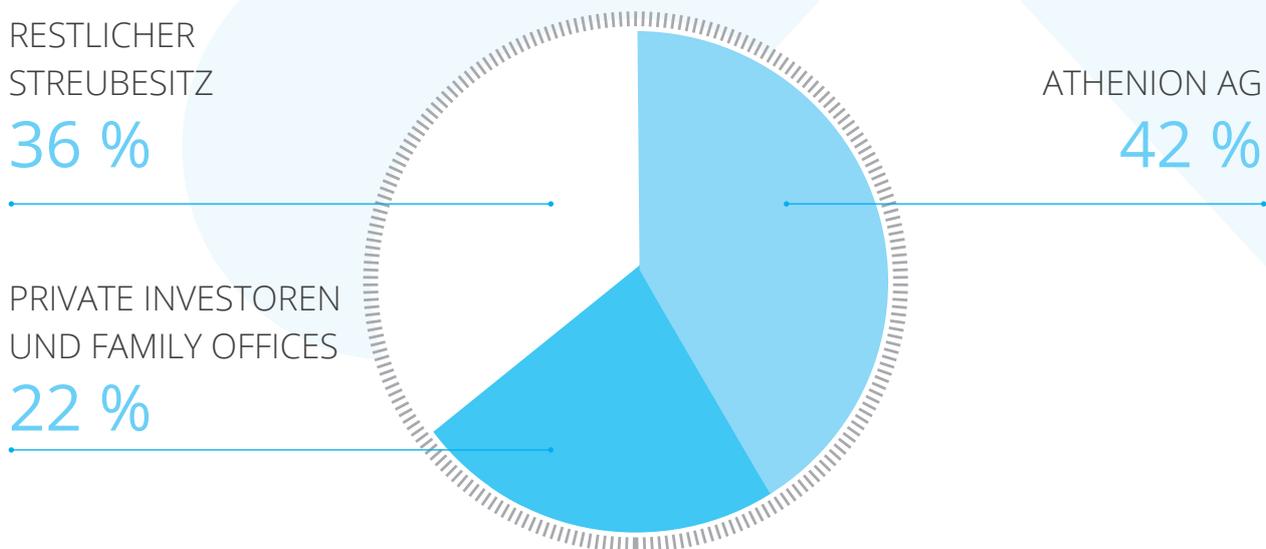
METRIOPHARM NAMENAKTIE

WKN	A0YD9Q
ISIN	CH0107076744
Ausstehende Aktien zum 31.12.2015	95'700'000 Stück
Nennwert pro Aktie	0.20 CHF
Gezeichnetes Kapital zum 31.12.2015	19'140'000 CHF
Börsenplatz	2007-2012: First Quotation Board der Börse Frankfurt Ab 2012: Privat handelbar

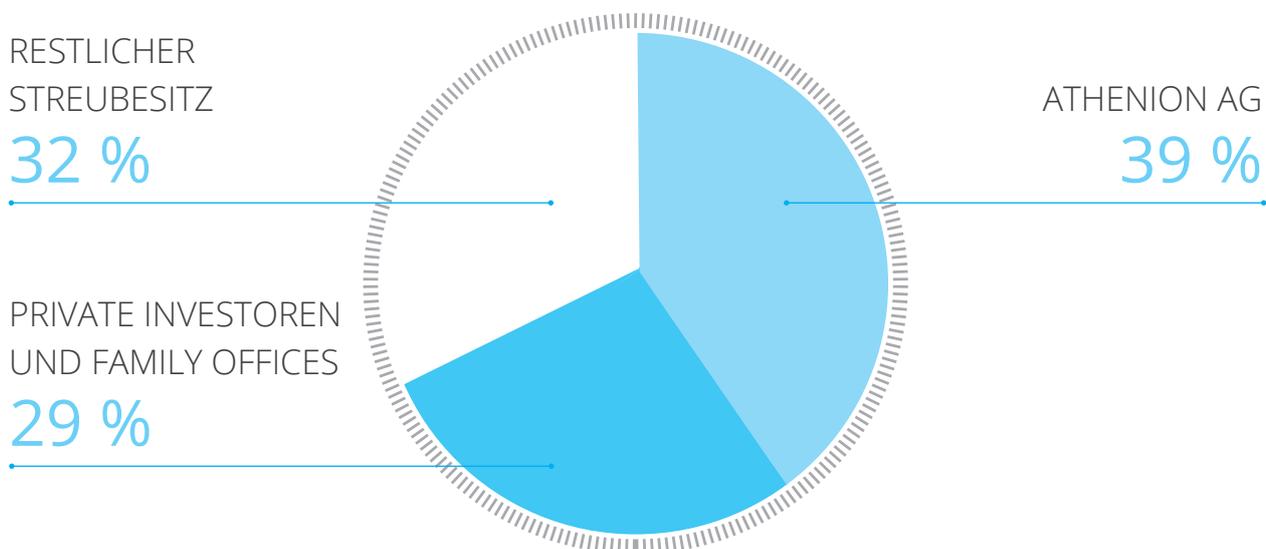
2015 erhöhte die MetrioPharm AG ihr gezeichnetes Kapital um CHF 3.94 Millionen auf CHF 19.14 Millionen. Zuletzt, im November 2015, wurden MetrioPharm Namenaktien zu CHF 0.60 gezeichnet. Die Zuflüsse aus den Kapitalerhöhungen wurden zur Finanzierung der klinischen Phase I von MP1032 verwendet.

Die Kapitalerhöhungen wurden unter Ausschluss der Bezugsrechte nach Art. 3a der Statuten der MetrioPharm AG durchgeführt, wodurch sich folgende Änderungen in der Aktionärsstruktur ergaben.

2014



2015



METRIOPHARM WANDELANLEIHE 2014-2017

WKN	A1Z NKR
ISIN	DE000A1ZNKR9
Gesamtnennbetrag	CHF 1'200'000.00
Nominalverzinsung	5 % p.a.
Laufzeitbeginn	01.09.2014
Fälligkeitstag	01.09.2017
Wandlungsrecht	CHF 30'000 in 33'333 Stück Namenaktien Wandlungsverhältnis: 33'333:1 Wandlungspreis: CHF 0.90
Ausübungszeitraum	01.07.2016-31.07.2016 01.07.2017-31.07.2017
Börsenplatz	Privat handelbar

Die Zuflüsse aus der Platzierung der Wandelanleihe A1Z NKR / DE000A1ZNKR9 wurden zur regulatorischen präklinischen Entwicklung von MP1032 und zur GMP-Produktion und Vorbereitung der klinischen Phase I von MP1032 verwendet.

Neu emittierte Wertpapiere der MetrioPharm AG bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung

METRIOPHARM WANDELANLEIHE 2016-2019

WKN	A18 XSE
ISIN	DE000A18XSE
Gesamtnennbetrag	CHF 6'030'000.00
Nominalverzinsung	5 % p.a.
Laufzeitbeginn	01.02.2016
Fälligkeitstag	01.02.2019
Wandlungsrecht	CHF 45'000 in 50'000 Stück Namenaktien Wandlungsverhältnis: 50'000:1 Wandlungspreis: CHF 0.90
Ausübungszeitraum	01.07.2016-15.01.2019
Börsenplatz	Privat handelbar

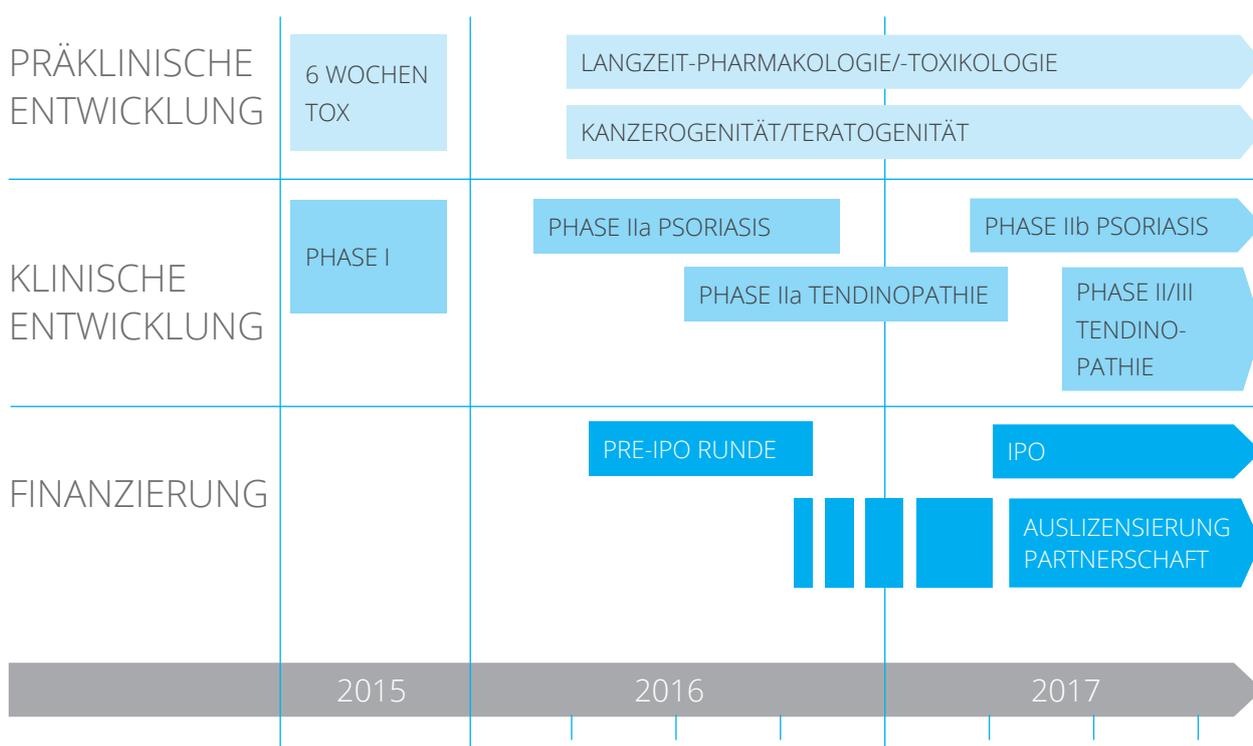
Die Zuflüsse aus der Platzierung der Wandelanleihe A18 XSE / DE000A18XSE werden zur Finanzierung der klinischen Phase II von MP1032 und zur Finanzierung des allgemeinen Geschäftsbetriebs verwendet.

Ausführungen zur Finanzierungsstrategie

2015 konnte kein Umsatz zur Eigenfinanzierung des Unternehmens herangezogen werden, da sich sämtliche Substanzen der MetrioPharm AG noch in der Entwicklungsphase befinden. Die MetrioPharm AG hat sich daher am privaten Kapitalmarkt finanziert. Somit konnte die negative Eigenkapitalquote, die sich aus der Platzierung der Wandelanleihe im Jahr 2014 ergab, dank dreier Kapitalerhöhungen 2015 in eine positive Eigenkapitalquote von 24 % gewandelt werden. Mit dem Kapital konnte der Entwicklungsplan der Leitsubstanz MP1032 eingehalten und MP1032 im vierten Quartal 2015 erstmals am Menschen mit einem sehr positiven Ergebnis getestet werden.

Das positive Ergebnis der Phase I ermöglicht es der MetrioPharm AG im zweiten Quartal 2016 mit der Phase IIa für MP1032 bei Psoriasis-Patienten zu beginnen. Die Finanzierung erfolgte durch die Ausgabe einer weiteren Wandelanleihe zum 01.02.2016. Darüber hinaus ist für 2016 eine letzte Private Equity Finanzierungsrunde zur Finanzierung des Entwicklungsprogramms und des laufenden Geschäftsbetriebes geplant. Die Geschäftsführung lässt sich zeitgleich über den geeigneten Zeitpunkt eines Re-IPOs beraten und zieht ein Going-Public ab 2017 für einen besseren Zugang zum Kapitalmarkt in Betracht.

Parallel wurden 2015 bereits erste Beziehungen zu potentiellen Lizenzpartnern für MP1032 in der Indikation Psoriasis geknüpft. Konkrete Gespräche über eine Auslizenzierung sollen jedoch verstärkt erst nach Abschluss der Phase IIa geführt werden, um den dann erwarteten Mehrwert realisieren zu können. Auf Basis dieser Gespräche soll die Phase IIb für MP1032 bei Psoriasis vorzugsweise durch einen Lizenzabschluss oder eine strategische Partnerschaft finanziert werden. Die MetrioPharm AG rechnet mit ersten Umsätzen aus Lizenzverträgen ab 2017. Zwei Jahre später könnten bereits Umsätze aus Produktverkäufen generiert werden.



Investor Relations

Als junges Unternehmen der Roten Biotechnologie entwickelt die MetrioPharm AG seit 2007 neue Wirkstoffe zur Behandlung von Entzündungen, Autoimmunerkrankungen und Infektionen. Eine solche Wirkstoffentwicklung ist komplex, langwierig und kostspielig, birgt jedoch auch das Potenzial hoher Umsatzerlöse und einer enormen Wertsteigerung des Unternehmens.

Die Wertentwicklung der MetrioPharm AG, gemessen am durchschnittlichen Kurswert der Aktien, schwankte kurz nach der Unternehmensgründung sehr stark aufgrund spekulativer Vorgänge im First Quotation Board der Frankfurter Börse. Nach Schliessung des First Quotation Boards im Dezember 2012 entschloss sich der Verwaltungsrat der MetrioPharm AG, diese Situation für ein Going-Private zu nutzen. Dadurch konnten laufende Kosten reduziert und Strukturen vereinfacht werden. Dies ermöglichte eine starke Konzentration auf das Kerngeschäft der MetrioPharm AG – die Entwicklung von medizinischen Wirkstoffen. Dieser Schritt führte zu einem stetigen Wachstum des Unternehmens und des Unternehmenswerts, gemessen an dem Ausgabepreis neuer Aktien. Dieser lag zuletzt bei CHF 0.60.

	2015	2014	2013	2012
Preis/Aktie	0.60 CHF	- CHF	- CHF	0.17 CHF
Anzahl ausstehender Aktien	95'700'000	76'000'000	76'000'000	60'000'000
Marktbewertung	57'420 TCHF	13'280k TCHF	13'280k TCHF	12'206 TCHF

2015 gab die MetrioPharm AG eine externe Unternehmensbewertung durch die valuationLAB AG, Zürich, in Auftrag. Unter der Annahme, dass der Entwicklungsplan der MetrioPharm AG für ihre Leitsubstanz MP1032 eingehalten wird, kam diese zu einem Unternehmenswert der MetrioPharm AG von CHF 185 Millionen (DCF-Methode), bzw. CHF 199 Millionen (Risk-Adjusted NPV-Methode). Um diese positive Entwicklung der MetrioPharm AG zu kommunizieren und ein eventuelles erneutes Going-Public vorzubereiten, wurde das Investor Relations Team der MetrioPharm AG erweitert.



Bisher übernahm Frau Sandra Meissner in ihrer Position als Assistentin der Geschäftsführung die Kommunikation mit den Anteilseignern der MetrioPharm AG, ab November 2015 übernahm Frau Eva Brysch die Stelle als Investor Relations Managerin und bildet seitdem ein Team mit Frau Meissner. Eva Brysch schloss 2008 ihre Ausbildung zur Bankkauffrau mit Auszeichnung ab und studierte Betriebswirtschaftslehre an der Georg-August-Universität Göttingen und an der Freien Universität Berlin, wo sie 2013 ihren M.Sc. erlangte. Frau Brysch war bis 2015 als Brand Managerin bei der Athenion GmbH tätig. „Ich freue mich, meine Erfahrungen im Marketing und im Finanzwesen kombinieren zu können und die Kommunikation der MetrioPharm AG zu optimieren. Meine Aufgabe im Investor Relations bei der MetrioPharm AG sehe ich darin, alle Marktteilnehmer kontinuierlich und aktuell über die wesentlichen Ereignisse zu informieren – seien es Aktionäre, Analysten oder die Finanzpresse.“, so Eva Brysch.

DAS UNTERNEHMEN

Die MetrioPharm AG ist ein nicht börsenkotiertes pharmazeutisches Entwicklungsunternehmen mit Sitz in Zürich.

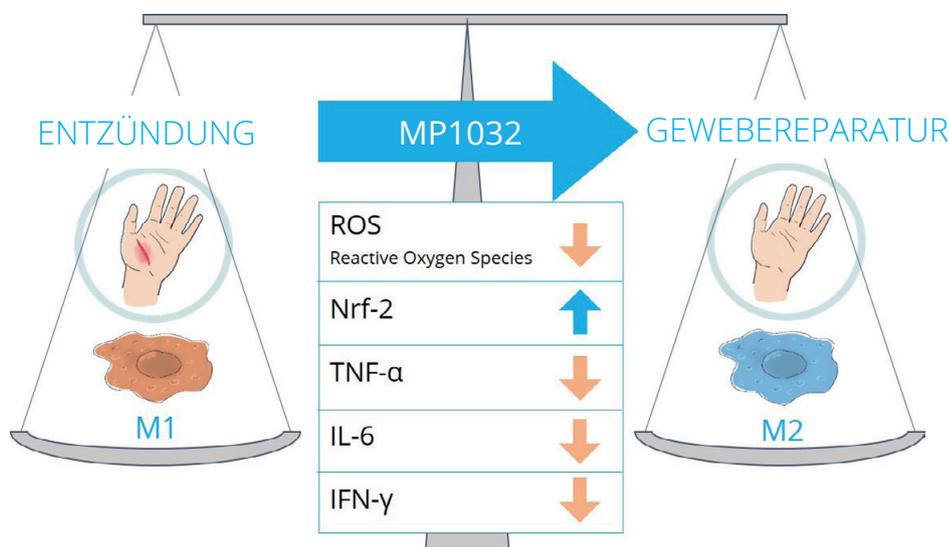
Ziel der MetrioPharm AG ist es, die Therapie chronisch-entzündlicher Erkrankungen wirksamer und verträglicher für die Patienten zu machen. Um dieses Ziel zu erreichen, entwickelt das Team der MetrioPharm eine neue Generation von Makrophagen-Modulatoren zur Bekämpfung von Autoimmunerkrankungen, Entzündungen und Infektionen auf Basis ihrer Leitsubstanz MP1032.

Entzündungen spielen eine Schlüsselrolle bei einer Vielzahl von Erkrankungen. Hierzu zählen unter anderem rheumatoide Arthritis, Psoriasis (Schuppenflechte), Gelenkarthrose, Tendinopathie (Sehnenentzündungen), multiple Sklerose (MS) und degenerative Erkrankungen des Alters. Bisherige wirksame Medikamente gegen diese Krankheiten unterdrücken vor allem das Immunsystem (Immunsuppression). Diese Unterdrückung bringt jedoch potentiell ernste Nebenwirkungen mit sich; insbesondere das Risiko von Infektionen wird bedeutend erhöht.

Ein immunologisch moderner Ansatz liegt in einer angepassten Modulation des Immunsystems. Wirkstoffe aus unserer Wirkstofffamilie MP1000 unterdrücken das Immunsystem nicht, sondern modulieren die Überaktivität der für Entzündungen verantwortlichen Makrophagen auf ein physiologisch adäquates Mass. Dadurch können eine Reihe von Nebenwirkungen vermieden werden – bei gleichzeitig hoher Wirksamkeit. MP1032 ist die erste Substanz unserer Wirkstofffamilie MP1000, die sich in der klinischen Entwicklung (Phase IIa) befindet.

Unser Wirkmechanismus: Makrophagen-Modulation

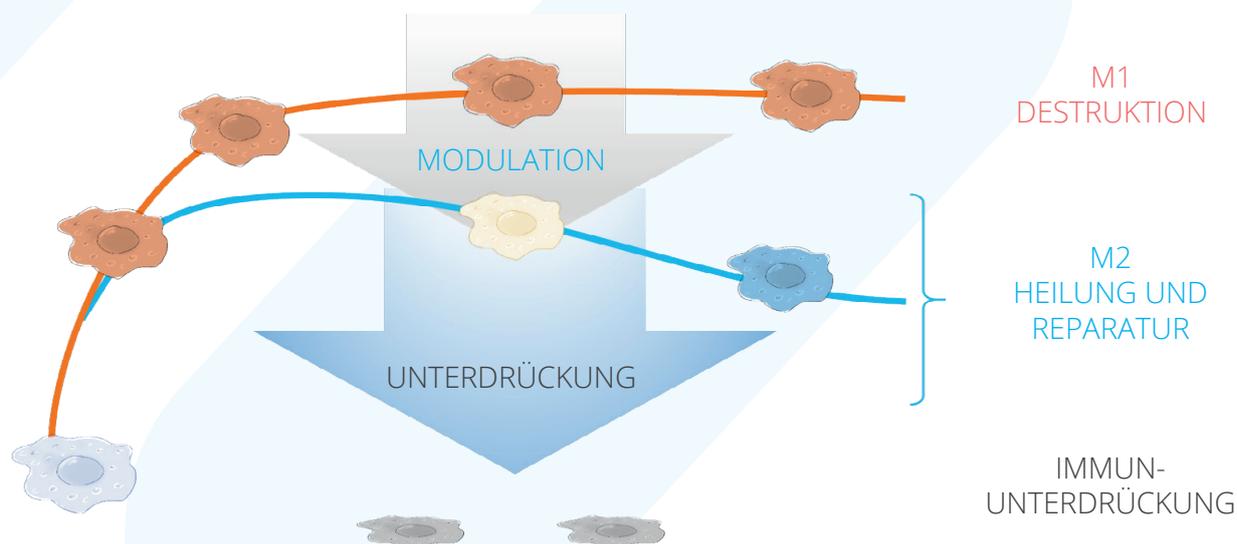
Substanzen aus unserer Wirkstofffamilie MP1000 haben einen gemeinsamen Wirkmechanismus: Sie modulieren Makrophagen. Makrophagen sind weisse Blutkörperchen und zählen zu den Fresszellen. Als Teil der angeborenen Immunabwehr dienen sie der Beseitigung von körperfremden



*Wirkmechanismus:
Einfluss von MP1032 auf
die Zellfunktion und die
Entzündungsmarker
TNF-α, IL-6, IFN-γ*

Mikroorganismen; ein einzelner Makrophage kann mehr als 100 Bakterien eliminieren. Ausserdem spielen Makrophagen eine zentrale Rolle bei der Entstehung und Steuerung von Entzündungen. Makrophagen können unterschiedliche Gestalten und Funktionen annehmen. M1-Makrophagen starten und erhalten Entzündungen aufrecht, wo immer es im Körper zu Infektionen, Verletzungen oder Autoimmunreaktionen kommt. Damit eine Entzündung abheilt, müssen sich Makrophagen in den M2-Typ wandeln, der für Gewebereparatur verantwortlich ist.

Viele Krankheiten entstehen erst dadurch, dass die M1-Makrophagen sich nicht in M2-Makrophagen wandeln und Entzündungen nicht abheilen. In solchen Fällen werden heute oft TNF-alpha- oder Interleukin-Blocker eingesetzt. Diese Antikörper-Medikamente blockieren die entsprechenden Entzündungs-Botenstoffe und unterdrücken somit das Immunsystem. Dies führt zu häufigen Nebenwirkungen, da nun weitere Krankheiten ausbrechen können. Im Gegensatz dazu stellen Makrophagen-Modulatoren wieder eine ausgewogene Balance zwischen M1- und M2-Makropagen her, so dass eine physiologische Immunreaktion stattfinden kann.



Makrophagen-Modulation versus Immun-Unterdrückung

Geschäftsmodell: Zwei strategische Ansätze für minimale Entwicklungskosten und maximale Wertschöpfung

Derzeit fokussiert sich die Entwicklungsstrategie der MetrioPharm AG auf die Weiterentwicklung, Lizenzierung, klinische Zulassung und Vermarktung der Leitsubstanz MP1032 in einer Vielzahl von Indikationen. Daneben werden die Erkenntnisse aus der Funktionsweise von MP1032 genutzt, um eine Entwicklungspipeline aus Nachfolgemolekülen für spezielle Indikationen aufzubauen. Dabei verfolgen wir zwei strategische Ansätze, um eine optimale Balance von Entwicklungskosten und Wertschöpfung zu gewährleisten.

ENTWICKLUNGSKOSTEN UND -RISIKEN MINIMIEREN

Die Entwicklung neuartiger Wirkstoffe birgt nicht wenige Risiken und viele pharmazeutische Biotech-Unternehmen sind an ihnen bereits gescheitert. Die kritischen Phasen sind die klinischen Studien,

in denen Sicherheit und Wirksamkeit eines Wirkstoffes getestet und evaluiert werden: In Phase I wird die Sicherheit an gesunden Menschen erprobt, Phase II befasst sich bereits mit Sicherheit und Wirksamkeit bei Patienten und in Phase III wird die Wirksamkeit an einer grossen Anzahl an Patienten getestet. Mehr als 80 % der klinischen Wirkstoffe scheitern in den frühen klinischen Phasen (Phase I bis Phase II) – bis zu diesem Zeitpunkt sind bereits viele Millionen an Entwicklungsgeldern geflossen.

Hier setzt die Entwicklungsstrategie der MetrioPharm AG an. Wir entwickeln unsere Wirkstoffe auf der Grundlage von speziellen Vorläufersubstanzen. Diese haben ihre Wirksamkeit am Menschen bereits erwiesen, sind aber aus Gründen mangelnder chemischer Reinheit oder Charakterisierung nicht für eine Zulassung in Europa, den USA oder anderen hochentwickelten Märkten geeignet. Aus solchen Vorläufern entwickeln wir entsprechend den ICH-Richtlinien hochreine und einwandfrei definierte Arzneimittel, die allen internationalen Standards entsprechen. Die Erfahrungswerte und klinischen Beobachtungen mit den Vorläufersubstanzen geben uns eine hohe Sicherheit, dass unsere Wirkstoffe die klinischen Entwicklungsphasen erfolgreich abschliessen. Unsere eigene pharmazeutische Entwicklung macht daraus exakt charakterisierte, reproduzierbare und patentierbare Arzneimittelwirkstoffe.

UNABHÄNGIGKEIT UND WERTSCHÖPFUNG MAXIMIEREN

Unsere Wirkstofffamilie MP1000 entspricht einer neuen Generation von Makrophagen-Modulatoren, die auf eine Vielzahl inflammatorischer Krankheiten anwendbar ist. Um gegenüber grossen Pharmaunternehmen und Lizenznehmern unabhängig zu bleiben, entwickelt die MetrioPharm AG ihre Wirkstoffe in spezialisierten Nischen-Indikationen selbstständig bis zur Zulassung. Bei Indikationen mit einem hohen Entwicklungsaufwand kooperiert die MetrioPharm AG mit internationalen Pharma-Partnern.

Die klinische Entwicklung der Wirkstoffe erfolgt primär in der Schweiz und in Deutschland – Länder, deren Zulassungsstandards für neue Medikamente zu den höchsten weltweit zählen. Ein Teil der pharmazeutischen Entwicklung wird hierbei durch unsere 100%ige Tochtergesellschaft, die MetrioPharm Deutschland GmbH, koordiniert. Dadurch können wir auch innerhalb der EU als eigenständiges pharmazeutisches Unternehmen agieren.

Die so entwickelten Medikamente sollen über Lizenzabkommen mit etablierten grösseren Pharmaunternehmen und durch den Eigenvertrieb in ausgewählten Ländern vermarktet werden. Umsätze wird das Unternehmen somit aus Lizenzgebühren und Verkaufserlösen generieren.

Evolution zu einem voll integrierten Pharmaunternehmen

Die MetrioPharm AG wurde 2007 mit dem Ziel gegründet, pharmazeutische Wirkstoffe primär aus Osteuropa und Asien einzulizensieren. Diese Wirkstoffe sollten im Hinblick auf eine spätere Zulassung vornehmlich in der EU und den USA weiterentwickelt werden und im Stadium der frühen

klinischen Entwicklung an etablierte Pharmaunternehmen lizenziert werden. Die MetrioPharm AG begann 2007 ihr Entwicklungsprogramm mit der Wirkstofffamilie MP1000, für die es bereits gute Hinweise auf eine infektionshemmende Wirkung am Menschen gab. Bei MP1000 handelt es sich um ein Gemisch verwandter, aber nicht genau charakterisierter Wirkstoffmoleküle.

Durch die genaue Analyse und Erforschung dieser Wirkstofffamilie von 2007 bis 2010 konnten mehrere pharmazeutisch aktive Einzelsubstanzen identifiziert und genau charakterisiert werden. Diese wurden in der Folge unter den Bezeichnungen MP1031, MP1032 und MP1033 durch die MetrioPharm AG patentiert. Als stabilste und wirksamste Form erwies sich MP1032, welches bis heute die pharmazeutische Leitsubstanz des MetrioPharm-Entwicklungsprogramms darstellt.

Mit der Entdeckung und Patentierung von MP1032 hat sich das Unternehmen ab 2011 zunehmend darauf fokussiert, diesen Wirkstoff präklinisch und klinisch weiterzuentwickeln. Durch die präklinischen Untersuchungen von MP1032 in den Jahren 2011 und 2012 wurde deutlich, dass dieser Wirkstoff ein erheblich grösseres Wirkspektrum besitzt, als ursprünglich angenommen. Besonders im Bereich von chronisch-entzündlichen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen hat MP1032 das Potential, einen signifikanten Fortschritt gegenüber herkömmlichen Therapien zu ermöglichen.

Die Entwicklung anderer Wirkstoffe wurde ab 2010 vorerst nicht weiterverfolgt. Das Potenzial von MP1032 stellte sich so vielversprechend dar, dass alle Ressourcen darauf verwendet wurden, MP1032 bis zur klinischen Phase voranzutreiben. Dieses Ziel wurde 2015 mit dem Beginn und erfolgreichen Abschluss der klinischen Phase I erreicht.

In den vergangenen Jahren gesammelte neue Erkenntnisse zur therapeutischen Modulation von Makrophagen ermöglichten es der MetrioPharm AG, eine Plattform an Nachfolgesubstanzen von MP1032 für spezialisierte Indikationen zu etablieren. MetrioPharm hat 2015 damit begonnen, mögliche Nachfolgesubstanzen systematisch zu untersuchen und eine präklinische Pipeline daraus aufzubauen.

Ziele für das kommende Geschäftsjahr 2016

Nach der erfolgreichen Anwendung von MP1032 im Menschen im Jahr 2015 sollen ab Anfang 2016 die Sicherheitsergebnisse der ersten klinischen Phase in einer Phase IIa Studie mit Psoriasis-Patienten bestätigt werden. Zusätzlich zu Verträglichkeitsdaten werden verschiedene Parameter untersucht, die Rückschlüsse auf den Einfluss von MP1032 auf den Krankheitsverlauf von Psoriasis erlauben.

Sobald die Phase IIa für MP1032 bei Psoriasis-Patienten angelaufen ist, wird das MetrioPharm Team freigesetzte Ressourcen nutzen, um weitere, regulatorisch erforderliche Studien (Langzeit-Pharmakologie/- Toxikologie) einzuleiten, welche für die klinische Phase III und eine spätere Zulassung erforderlich sind. Ende 2016 soll MP1032 in einer weiteren Indikation erprobt werden: Tendinopathie.

Bei der Tendinopathie handelt es sich um eine teilweise entzündliche, degenerative Erkrankung der Sehnen und Sehnenansätze, die zu Schmerzen und Bewegungseinschränkungen führt.

Mittel- und langfristige Entwicklungsstrategie der MetrioPharm AG

Nach erfolgreichem Proof of Concept für MP1032 bei Psoriasis wird die MetrioPharm AG in Verhandlungen mit Lizenznehmern oder strategischen Partnern treten. Ziel dieser Verhandlungen wird es sein, die Finanzierung und Durchführung der folgenden klinischen Phasen (Phase IIb und Phase III) für MP1032 bei Psoriasis sicherzustellen. Eventuelle Meilenstein-Zahlungen durch Lizenzpartner sollen dann dafür genutzt werden, MP1032 bei Tendinopathie eigenständig weiterzuentwickeln.

Des Weiteren strebt die MetrioPharm AG eine Erweiterung ihrer Pipeline durch weitere Wirkstoffe oder Nachfolgemoleküle aus der MP1000-Wirkstofffamilie an. Infolgedessen soll die MetrioPharm AG zu einem voll integrierten Pharmaunternehmen heranwachsen mit Umsätzen aus Lizenzen in grossen Märkten, einem Spezialistenteam für die Weiterentwicklung und Optimierung existierender Wirkstoffe und einem Vertriebsteam für eigenentwickelte Medikamente in lukrativen Nischenmärkten.

Marktumfeld

Die MetrioPharm AG wird sich bei der Entwicklung ihrer Leitsubstanz mittelfristig auf die Indikationen Psoriasis und Tendinopathie konzentrieren.

PSORIASIS

Psoriasis ist eine entzündliche Hautkrankheit, die sich durch schuppige, juckende Hautstellen äussert. Insbesondere die Kopfhaut, Ellenbogen und Knie der Patienten sind betroffen. Durch den andauernden Juckreiz und die schuppige Haut haben Psoriasis-Patienten eine stark eingeschränkte Lebensqualität.

Alleine in Deutschland leiden zwei Millionen Menschen an Psoriasis, weltweit sind es mehr als 100 Millionen. Der Psoriasis-Markt soll von derzeit ungefähr USD 5 Milliarden in den nächsten Jahren auf über USD 10 Milliarden wachsen.

Psoriasis wird in verschiedene Schweregrade mit unterschiedlichen Behandlungsmethoden eingeteilt. Eine leichte Psoriasis wird durch topische Medikamente (Salben) behandelt. Erst wenn die topischen Medikamente nicht anschlagen, werden



andere Behandlungsmethoden in Betracht gezogen. Bei mittelschwerer bis schwerer Psoriasis werden systemische Medikamente oder Phototherapie angewendet. Biologika dürfen erst bei einem Misserfolg dieser Therapien injiziert werden. Sie sind die derzeit effektivsten Medikamente, die aufgrund ihrer Nebenwirkungen und Kosten erst als dritte Therapiemöglichkeit Anwendung finden.

Die MetrioPharm AG zielt mit ihrem Wirkstoff MP1032 auf die mittlere bis schwere Psoriasis ab. Leichte Psoriasis ist durch Salben meistens gut behandelbar, allerdings besteht für die Therapie der häufig vorkommenden mittelschweren Erkrankungsformen nach wie vor ein grosser medizinischer Bedarf. In der EU ist dieses Marktsegment allein EUR 3.5 Millionen wert, in den USA USD 4 Millionen. Dieses lukrative Marktsegment wurde nicht nur von der MetrioPharm AG, sondern auch von anderen Biotech- und Pharmaunternehmen avisiert. Vor kurzem wurde der PDE4-Inhibitor Otezla erfolgreich auf den Markt gebracht. Aufgrund des vergleichbar hohen Preises wird Otezla erst nach den generischen, systemischen Medikamenten, aber vor den noch teureren und schlechter verträglichen Biologika eingesetzt. Allerdings ist auch Otezla nicht sehr gut verträglich und steht mit seinem Sicherheitsprofil im Vergleich zum jetzigen Entwicklungsstand von MP1032 schlechter da.

Weitere potentielle Konkurrenzprodukte befinden sich zwar in der Entwicklung – Forward Pharms FP187 (Phase III), Xenoport XP23829 (Phase II), Pfizers Xeljanz (Phase III), Can-Fites CF101 (Phase III), Janssens ASP015K (Phase II), Lilly/Incytes baricitinib (Phase II) und Kadmons KD025 (Phase II) – weisen jedoch nicht dasselbe Sicherheitsprofil wie MP1032 auf. Sollte sich die angenommene Wirksamkeit von MP1032 folglich in der Phase II bestätigen, hat MP1032 das Potenzial, als am besten verträgliches und oral einzunehmendes Psoriasis-Medikament zugelassen zu werden. Die MetrioPharm AG rechnet daher mit einem Umsatzpotenzial von jährlich bis zu CHF 2.3 Milliarden.

TENDINOPATHIE

2016 soll eine weitere Phase IIa Studie mit MP1032 bei Tendinopathie durchgeführt werden. Tendinopathie ist ein Sammelbegriff für Tendinitis (Sehnenentzündungen) und Tendinosen (Sehnenverletzungen). Bei Überlastung von Gelenken durch zu plötzliche oder zu starke Beanspruchung können sich kleinste Risse in den Sehnen bilden. Eine solche Verletzung benötigt zwischen ein paar Tagen und sechs Wochen zur Heilung und bringt eine schmerzhaftes Entzündungsreaktion an der Sehne (Tendinitis) mit sich. In einem solchen Fall, dass neue Verletzungen an den geschwächten Sehnen schneller entstehen als sie heilen können, spricht man nicht mehr von Tendinitis sondern von Tendinose, da die Sehnenstruktur nachhaltig beschädigt wird.

Es gibt nur wenige wissenschaftlich verlässliche Daten zur Verbreitung von Sehnenverletzungen. Vorhandene Daten beziehen sich lediglich auf die Verletzungen spezifischer Sehnen, wie z.B. der Achillessehne. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass sich jährlich ca. 2 % der Bevölkerung eine Sehnenverletzung zuziehen. Ungefähr die Hälfte der Betroffenen behandelt Sehnenverletzungen medikamentös oder unter ärztlicher Anleitung, wobei die Linderung von Symptomen im Mittelpunkt

steht. Zur Standardtherapie zählen nichtsteroidale Schmerzmittel, Kortikosteroide oder Physiotherapie. Zur Bekämpfung der Ursachen, beziehungsweise als Unterstützung der Selbstheilung, wird die experimentelle Behandlung mit angereichertem plättchenreichen Plasma (PRP) angewandt. Obwohl die Datenlage zur Wirksamkeit unzureichend ist, wird die Grösse des PRP-Markts auf USD 160 Millionen geschätzt. Dieser Markt soll in den nächsten Jahren auf bis zu USD 350 Millionen wachsen. Der MetrioPharm AG ist darüber hinaus keine Entwicklung eines pharmazeutischen Unternehmens bekannt, welche Tendinopathie ursächlich behandeln soll.

Der Wirkmechanismus von MP1032 zur Beschleunigung von Heilungsprozessen ermöglicht es, MP1032 als Therapeutikum von Tendinitis einzusetzen, bevor sich eine Tendinose bildet. Zusätzlich kann MP1032 auch bei einer Tendinose die Reparatur der bereits geschädigten Sehnen beschleunigen und so die Behandlungsdauer von Tendinopathien verkürzen. Die MetrioPharm AG rechnet mit einem Umsatzpotenzial von CHF 800 Millionen jährlich.

JAHRESABSCHLUSS MIT ZUSÄTZEN

BILANZ 2015/2014	28
ERFOLGSRECHNUNG 2015/2014	30
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	31
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	37

BILANZ

MetrioPharm AG, Zürich - Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	408'828.79	243'680.75
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	7'912.05	301.54
gegenüber Nahestehenden	0.00	61'779.00
gegenüber Tochtergesellschaften	224'808.78	0.00
gegenüber Beteiligten	4'637.75	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'600.00	233'998.85
Total Umlaufvermögen	<u>651'787.37</u>	<u>539'760.14</u>
Anlagevermögen		
Beteiligungen	31'067.50	31'067.50
Sachanlagen		
Büromaterial und Anlagen	1'000.00	1'300.00
Immaterielle Anlagen		
Patente	8) 11'245'188.74	8'554'472.29
Wertberichtigung Immaterielle Anlagen	8) -5'362'755.74	-4'602'244.00
Total Anlagevermögen	<u>5'914'500.50</u>	<u>3'984'595.79</u>
TOTAL AKTIVEN	<u>6'566'287.87</u>	<u>4'524'355.93</u>

BILANZ

MetrioPharm AG, Zürich - Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	309'513.15	173'144.80
gegenüber Tochtergesellschaften	27'880.95	0.00
gegenüber Nahestehenden	0.00	73'173.20
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten (ohne Rangrücktritt)	761'277.93	0.00
gegenüber Beteiligten (mit Rangrücktritt)	3'222'922.85	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	139'512.35	30'860.30
gegenüber Nahestehenden	0.00	349'312.15
gegenüber Organe der Gesellschaft	6'136.20	0.00
gegenüber Beteiligten	223'980.60	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		
gegenüber Dritten	285'404.00	346'805.83
gegenüber Organe der Gesellschaft	43'048.80	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	<u>5'019'676.83</u>	<u>973'296.28</u>
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten (ohne Rangrücktritt)	0.00	2'980'670.89
gegenüber Dritten (mit Rangrücktritt)	0.00	1'350'000.00
gegenüber Nahestehende	0.00	3'846.81
gegenüber Beteiligten (ohne Rangrücktritt)	0.00	271'710.85
gegenüber Beteiligten (mit Rangrücktritt)	0.00	3'914'482.08
Total langfristiges Fremdkapital	<u>0.00</u>	<u>8'520'710.63</u>
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8) 19'140'000.00	15'200'000.00
Gesetzliche Kapitalreserven		
Reserven aus Kapitaleinlagen	8) 11'488'193.30	5'208'193.30
Verlustvortrag	-25'377'844.28	-21'815'737.74
Unternehmensergebnis	-3'703'737.98	-3'562'106.54
Total Eigenkapital	<u>1'546'611.04</u>	<u>-4'969'650.98</u>
TOTAL PASSIVEN	<u>6'566'287.87</u>	<u>4'524'355.93</u>

ERFOLGSRECHNUNG

MetrioPharm AG, Zürich
vom 1. Januar bis 31. Dezember

	2015	2014
	CHF	CHF
Lizenz- und Dienstleistungserträge	0.00	0.00
Übrige Erträge	2'561.00	3'214.60
Betriebsertrag	2'561.00	3'214.60
Forschungs- und Entwicklungskosten	9) -998'629.81	-536'611.00
Bruttogewinn I	-996'068.81	-533'396.40
Personalaufwand	-520'528.58	-653'629.70
Bruttogewinn II	-1'516'597.39	-1'187'026.10
Verwaltungsaufwand	9) -1'205'479.66	-1'455'752.67
Übriger Betriebsaufwand	-20'880.90	-35'619.36
Kapitalsteuern	-32'807.15	-26'228.15
Betrieblicher Aufwand	-1'259'167.71	-1'517'600.18
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA)	-2'775'765.10	-2'704'626.28
Abschreibungen	-760'811.74	-602'734.00
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	-3'536'576.84	-3'307'360.28
Finanzertrag	7'455.43	1'437.95
Finanzaufwand	-174'616.57	-269'747.06
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	13'562.85
Neutrales Ergebnis	-167'161.14	-254'746.26
Ergebnis vor Steuern	-3'703'737.98	-3'562'106.54
Gewinnsteuern	0.00	0.00
Unternehmensergebnis	-3'703'737.98	-3'562'106.54

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

MetrioPharm AG, Zürich

1) NEUES RECHNUNGSLEGUNGSGESETZ

Die Jahresrechnung 2015 wurde erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung des neuen Schweizerischen Rechnungslegungsrecht und in Übereinstimmung mit Art. 2 Abs. 4 der Übergangsbestimmungen wurde in Bezug auf die Zahlen des Vorjahres auf die Stetigkeit der Darstellung und Gliederung der Bilanz und der Erfolgsrechnung verzichtet. Die Vorjahresangaben sind somit nur beschränkt vergleichbar.

2) BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Bewertungsgrundlagen bilden grundsätzlich die historischen Werte, d.h. Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Werden auf einzelnen Positionen Abschreibungen oder Wertberichtigungen vorgenommen, sind sie in der Bilanz grundsätzlich netto ausgewiesen. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Allen erkennbaren Verlustrisiken und Minderwerten wird durch Wertberichtigung oder Rückstellung Rechnung getragen. Aufwendungen und Erträge sind periodengerecht abgegrenzt.

Bei Bilanzpositionen in fremder Währung erfolgt die Umrechnung in CHF zum Stichtagskurs per 31.12., welcher von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) vorgegeben wird.

Bewertungsgrundsätze einzelner Bilanzpositionen

- Flüssige Mittel	Nominalwert
- Forderungen	Nominalwert unter angemessener Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.
- Aktive Rechnungsabgrenzungen	Nominalwert
- Beteiligungen	Höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.
- Sachanlagen	Höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.
- Immaterielle Werte	Höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Diese richten sich nach der Laufzeit der Patente und erfolgen linear.
- Kurzfristiges Fremdkapital	Nominalwert
- Langfristiges Fremdkapital	Nominalwert
- Rückstellungen	Nominalwert unter angemessener Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen und/oder steuerlich zugelassenen Bedingungen. Für ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste gemäss Schätzung des Managements.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

MetrioPharm AG, Zürich

3) UNTERNEHMENSFORTFÜHRUNG

Das Geschäftsziel der MetrioPharm AG setzt vor der Auslizenzierung von Patenten und Lizenzen deren Weiterentwicklung und ausführliche Dokumentation voraus. Derzeit erzielt die Gesellschaft keine Umsatzerlöse aus der Verwertung von Patenten und Lizenzen. Die von der Gesellschaft entwickelten Wirkstoffe befinden sich in einer weit fortgeschrittenen Phase IIa (klinische Studie), welche die Anwendung am Patienten vorsieht. Die Phase I wurde bereits im Dezember 2015 ohne Nebenwirkungen an gesunden Probanden abgeschlossen. Aufgrund dieses Fortschritts und Sondierungsgesprächen mit Pharmaunternehmen besteht grosses Interesse an diesen Wirkstoffen.

Der Verwaltungsrat der MetrioPharm AG beschäftigt sich fortlaufend mit der Überwachung der finanziellen Situation der Gesellschaft. An der ordentlichen Generalversammlung vom 23. April 2015 wurde eine genehmigte Kapitalerhöhung um bis zu 41'000'000 Aktien bzw. nominal max. CHF 8'200'000 (vgl. Punkt 4) sowie eine bedingte Kapitalerhöhung um bis zu 41'000'000 Aktien bzw. nominal max. CHF 8'200'000 (vgl. Punkt 5) beschlossen.

Voraussichtlich zwei weitere Kapitalerhöhungen sollen im Geschäftsjahr 2016 stattfinden, welche die Sicherung der Finanzierung über das Geschäftsjahr 2016 hinaus sichern sollen. Eine Reihe von Gesprächen mit potenziellen Investoren und Bankinstitutionen laufen derzeit. Beabsichtigt sind Kapitalerhöhungen von total CHF 6 Mio. und CHF 12 Mio. (inkl. Agio).

Die laufende Liquidität der MetrioPharm AG wird zusätzlich weiterhin durch Darlehenszusagen und bereits erfolgten Einzahlungen von Beteiligten und Dritten im Geschäftsjahr 2016 sichergestellt. Im März 2016 sind CHF 4.5 Mio. der MetrioPharm AG zugeflossen und einbezahlt worden, die auf die Ausgabe von neuen Wandelanleihen an einen Dritten zurückzuführen sind.

Der Verwaltungsrat und das Management stehen darüber hinaus mit mehreren Pharmaunternehmen über eine Lizenzerteilung in Verhandlungen, welche sich mit dem Abschluss der klinischen Phase IIa voraussichtlich im dritten Quartal 2016, konkretisieren sollten. Vor diesem Hintergrund sieht der Verwaltungsrat die Finanzierung/Liquidität für den laufenden Geschäftsbetrieb der MetrioPharm AG bis Ende 2016 als gesichert an, zumal neue Aufträge an externe Auftragnehmer nur bei jeweils gesicherten Finanzierungen ausgelöst werden.

Der Verwaltungsrat ist sich bewusst, dass die Fortführungsfähigkeit der Unternehmung davon abhängt, ob die erwarteten Finanzierungs- und Budgeterwartungen eintreten. Er ist vor dem Hintergrund des bisherigen Verlaufes und der geführten Gespräche und Verhandlungen davon überzeugt, dass diese Erwartungen eintreffen werden und dass eine Bilanzierung zu Fortführungswerten gerechtfertigt ist.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

MetrioPharm AG, Zürich

4) GENEHMIGTE KAPITALERHÖHUNG

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 23. April 2017 das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 5'460'000 durch Ausgabe von höchstens 27'300'000 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 zu erhöhen. Erhöhungen auf dem Wege der Festübernahme sowie Erhöhungen in Teilbeträgen sind gestattet. Der jeweilige Ausgabebetrag, der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung und die Art der Einlagen werden vom Verwaltungsrat bestimmt.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben und Dritten zuzuweisen, im Falle der Verwendung der Aktien:

- für die Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen, den Erwerb von Produkten, Immaterialgüterrechten oder Lizenzen oder für Investitionsvorhaben, einschliesslich Produktentwicklungsprogrammen, oder im Falle einer Aktienplatzierung für die Finanzierung oder Refinanzierung solcher Transaktionen oder Investitionsvorhaben durch eine Aktienplatzierung bei einem oder mehreren Anleger; oder
- zum Zwecke der Erweiterung des Aktionärskreises in bestimmten Finanz- oder Investoren-Märkten, zur Beteiligung von strategischen Partnern, oder im Zusammenhang mit der Kotierung von neuen Aktien an inländischen oder ausländischen Börsen; oder
- für die Beteiligung oder Entschädigung von Unternehmen, die für die Gesellschaft oder eine ihrer Tochtergesellschaften Leistungen erbringen; oder
- zum Zwecke einer raschen und flexiblen Beschaffung von Eigenkapital durch eine Aktienplatzierung, welche mit Bezugsrechten nur schwer oder zu wesentlich schlechteren Bedingungen möglich wäre; oder
- für die Beteiligung von Mitgliedern des Verwaltungsrates, Mitgliedern der Geschäftsleitung, Mitarbeitern, Beauftragten, Beratern oder anderen Personen, die für die Gesellschaft oder eine Ihrer Tochtergesellschaften Leistungen erbringen.

Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

MetrioPharm AG, Zürich

2015

2014

5) BEDINGTE KAPITALERHÖHUNG

Gemäss Beschluss der öffentlich beurkundeten Generalversammlung der MetrioPharm AG vom 23. April 2015 kann sich das Aktienkapital im Maximalbetrag von CHF 8'200'000 durch Ausgabe von höchstens 41'000'000 voll zu liberierenden Namenaktien zum Nennwert von je CHF 0.20 erhöhen, davon (a) bis zu einem Betrag von CHF 4'100'000 durch Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, welche in Verbindung mit auf nationalen oder internationalen Kapitalmärkten begebenen Anlehens- oder ähnlichen Obligationen der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften eingeräumt werden und (b) bis zu einem Betrag von CHF 4'100'000 durch Ausübung von Optionsrechten, welche den Aktionären eingeräumt werden. Bei der Ausgabe von Anlehens- oder ähnlichen Obligationen, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, ist das Bezugsrecht der Aktionäre hinsichtlich der bei Ausübung dieser Rechte auszugebenden Aktien ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Wandel- und/oder Optionsrechten berechtigt. Die Wandel- und/oder Optionsbedingungen sind durch den Verwaltungsrat festzulegen.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Ausgabe von Anlehens- oder ähnlichen Obligationen, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre zu beschränken oder aufzuheben, (1) als solche Anlehens- oder ähnliche Obligationen zum Zwecke der Finanzierung oder Refinanzierung der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen ausgegeben werden oder (2) falls solche Anlehens- oder ähnliche Obligationen auf den internationalen Kapitalmärkten emittiert werden oder (3) ein anderer wichtiger Grund gemäss Art. 652b Abs. 2 OR vorliegt. Wird das Vorwegzeichnungsrecht durch Beschluss des Verwaltungsrates aufgehoben, gilt Folgendes: Die Wandel- bzw. Optionsanleihen sind zu den jeweiligen marktüblichen Bedingungen (einschliesslich der marktüblichen Standard-Verwässerungsschutzklauseln) auszugeben, und die Ausgabe neuer Aktien erfolgt zu den jeweiligen Wandel- oder Optionsbedingungen. Dabei dürfen Wandelrechte höchstens während 10 Jahren und Optionsrechte höchstens während 7 Jahren ab dem Zeitpunkt der betreffenden Anleiheemissionen ausübbar sein.

6) ANGABEN ZU WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN

MetrioPharm Deutschland GmbH, Berlin – Zweck: Verwertung von Patenten, Lizenzen oder Rechten

Stammkapital:	EUR	25'000.00	25'000.00
Quote (Kapital und Stimmen):		100%	100%
Buchwert:	CHF	31'067.50	31'067.50

ImmunoLogik GmbH, Trockenborn-Wolfersdorf

Die Beteiligung wurde im Betrage von EUR 25'000 mit Kaufvertrag vom 30. Juli 2014 an die Athenion AG (Zug) verkauft.

7) ANGABEN ÜBER ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (10 / 50 / 250)	< 10	< 10
---	------	------

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

MetrioPharm AG, Zürich

2015

2014

8) ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER BILANZ

Immaterielle Anlagen (Angaben in CHF) **5'882'433.00** **3'952'228.29**

Patentbezeichnung:

Europäische und amerikanische Nationalisierung der PCT-Anmeldung WO 01/72305 („A medicament and method for the production thereof“)

Erteilungsjahr: ab 2007	Anfangsbestand zum 1.1.:	3'428'560.00	3'999'990.00
Abschreibungsdauer: linear bis 2020	Zugänge:	0.00	0.00
	Abgänge:	0.00	0.00
	Abschreibungen:	<u>-571'430.00</u>	<u>-571'430.00</u>
	Schlussbestand zum 31.12.:	<u><u>2'857'130.00</u></u>	<u><u>3'428'560.00</u></u>

Patentbezeichnung:

Patentfamilie der PCT-Anmeldung WO 2011/107295 („Kristalline Formen zu 5-Amino-2,3-Dihydrophthalazin-1,4-Dion Natriumsalz, diese enthaltende pharmazeutische Zubereitungen und Verfahren zu ihrer Herstellung“)

Erteilungsjahr: ab 2014	Anfangsbestand zum 1.1.:	523'668.29	0.00
Abschreibungsdauer: linear bis 2031	Zugänge:	2'690'716.45*	554'472.29
	Abgänge:	0.00	0.00
	Abschreibungen:	<u>-189'081.74</u>	<u>-30'804.00</u>
	Schlussbestand zum 31.12.:	<u><u>3'025'303.00</u></u>	<u><u>523'668.29</u></u>

* Bei den Zugängen handelt es sich um aktivierungsfähige Fremdkosten, welche direkt dem entsprechenden Patent zugewiesen werden können. Eigenaufwendungen werden nicht aktiviert.

Gezeichnetes Kapital	Anzahl Aktien	CHF
Gezeichnetes Kapital zum 1.1.2015	76'000'000	15'200'000.00
- Genehmigte Kapitalerhöhung Januar 2015	6'000'000	1'200'000.00
- Genehmigte Kapitalerhöhung Juli 2015	11'000'000	2'200'000.00
- Genehmigte Kapitalerhöhung November 2015	<u>2'700'000</u>	<u>540'000.00</u>
Gezeichnetes Kapital zum 31.12.2015	<u><u>95'700'000</u></u>	<u><u>19'140'000.00</u></u>

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

MetrioPharm AG, Zürich

2015

2014

Reserven aus Kapitaleinlagen

CHF

Reserven aus Kapitaleinlagen zum 1.1.2015	5'208'193.30
- Genehmigte Kapitalerhöhung Januar 2015	800'000.00
- Genehmigte Kapitalerhöhung Juli 2015	4'400'000.00
- Genehmigte Kapitalerhöhung November 2015	1'080'000.00
Reserven aus Kapitaleinlagen zum 31.12.2015	11'488'193.30

9) ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungs- und Entwicklungskosten beinhalten Fremdhonorare und Aufwendungen, die der Kategorie Grundlagenforschung zuzuschreiben sind und dementsprechend nicht direkt einem immateriellen Anlagegut zugeordnet werden können.

Verwaltungsaufwand (Angaben in CHF)	1'205'479.66	1'455'752.67
Raumaufwand	24'000.00	24'000.00
Gebühren, Abgaben	33'706.65	15'858.55
Emissionsabgabe	101'119.15	0.00
Verwaltungsaufwand	390'139.50	159'367.95
Verwaltungsratshonorare	59'678.60	14'526.20
Rechts- & Beratungskosten	596'835.76	1'241'999.97
Total gemäss Erfolgsrechnung	1'205'479.66	1'455'752.67

10) KAPITALVERLUST

Die Jahresrechnung 2015 der MetrioPharm AG weist zum 31. Dezember 2015 einen hälftigen Kapitalverlust im Sinne von Art. 725 Abs. 1 OR auf. Entsprechende Sanierungsmassnahmen wurden aufgrund der Überschuldungssituation per 31. Dezember 2014 bereits im Vorjahr beschlossen und im aktuellen Geschäftsjahr umgesetzt.

Wie unter Punkt 3 festgehalten, sind weitere Sanierungsmassnahmen in Form von Kapitalerhöhungen mit Barliberierung im Geschäftsjahr 2016 vorgesehen. Gespräche mit potenziellen Investoren und Bankinstitutionen laufen derzeit.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
MetrioPharm AG, Zürich

Zürich, 27. Mai 2016

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 28 bis 36 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der MetrioPharm AG für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung doloser Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ohne unsere Prüfungsaussage einzuschränken machen wir auf die Anmerkung 3 „Unternehmensfortführung“ im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt ist, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die erheblichen Zweifel an der Fähigkeit der MetrioPharm AG zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwirft. Würde die Fortführung der Unternehmenstätigkeit verunmöglicht, müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Hälfte des Aktienkapitals und der gesetzlichen Reserven nicht mehr gedeckt ist (Art. 725 Abs. 1 OR).

Ferax Treuhand AG



Urs Schneider

Zugelassener
Revisionsexperte

Leitender Revisor



Deborah Keller

Zugelassene
Revisionsexpertin



BIOTECHNOLOGIE

Die Biotechnologie ist eine interdisziplinäre Wissenschaft, die sich mit der Nutzung von Enzymen, Zellen und Organismen in technischen Anwendungen beschäftigt. Biotechnische Verfahren können vielfältig in unterschiedlichsten Bereichen angewendet werden, wie z.B. Medizin (Rote Biotechnologie), Pflanzen bzw. Landwirtschaft (Grüne Biotechnologie) und Industrie (Weisse Biotechnologie). Die Pharmazeutische Biotechnologie ist ein Teilgebiet der Roten Biotechnologie, die wissenschaftliche Methoden und Techniken zur Entwicklung, Prüfung, Herstellung und Zulassung von Arzneistoffen umfasst. Auch Unternehmen der klassischen Pharmakologie werden mittlerweile der Biotechnologie zugeordnet, wenn es sich um kleine forschungsstarke Organisationen handelt.

DCF

Die „Discounted Cash Flow“ Methode berechnet sich aufgrund der zukünftigen freien Cash Flows, welche von einer Firma oder einem Produkt in der Zukunft erwirtschaftet werden. Dabei werden diese Werte zum aktuellen Zeitpunkt abdiskontiert und zusammengezählt und so der heutige Wert ermittelt. DCF-Berechnungen eignen sich, um das Potential einer Investition zu ermitteln.

EMA

Die European Medicine Agency ist verantwortlich für die wissenschaftliche Evaluierung, Zulassung und Überwachung der Sicherheit der von Pharmaunternehmen für den Einsatz in der EU entwickelt Medikamente.

FDA

Die amerikanische Food and Drug Administration ist die behördliche Lebensmittelüberwachungs- und Arzneimittelzulassungsbehörde der Vereinigten Staaten.

FIRST QUOTATION BOARD

Das First Quotation Board war ein etwas stärker reguliertes Teilsegment des Open Markets der Börse Frankfurt, das nach zahlreichen illegalen Manipulationen mit Aktien dieses Segments 2012 eingestellt wurde. Sämtliche Unternehmen wurden automatisch dekotiert.

GOING-PRIVATE

Das Going-Private, im Gegensatz zum Going-Public, bezeichnet die Überführung eines börsenkotierten Unternehmens in ein privates, nicht an den Aktienmärkten gehandeltes Unternehmen.

GOING-PUBLIC

Das Going-Public (ebenso wie das IPO=Initial Public Offering) umschreibt den erstmaligen Gang bisher nicht börsenkotierter Unternehmen an die Börse.

ICH-RICHTLINIEN

Die ICH-Richtlinien wurden im Rahmen der International Conference on Harmonisation of Technical Requirements for Registration of Pharmaceuticals for Human Use (ICH) gemeinsam mit der forschenden Industrie für die drei grössten Märkte EU, USA und Japan entwickelt. Es handelt sich um Leitlinien für die Prüfung der Qualität (Q1-Q11), Wirksamkeit (E1-E16) und Sicherheit (S1-S10) sowie für multidisziplinäre Fragen (M1-M8).

IPO

Siehe Going-Public, Re-IPO.

MEILENSTEIN-ZAHLUNGEN

Lizenzzahlungen, welche ein Lizenznehmer an den Lizenzgeber beim Erreichen bestimmter wissenschaftlicher oder kommerzieller Meilensteine des Lizenzproduktes zahlt. Die Fälligkeit solcher Zahlungen und deren Höhe sind Gegenstand der jeweils individuell ausgehandelten Lizenzverträge.

PHASE I

In der ersten Phase der klinischen Forschung wird erstmalig das Sicherheitsprofil des Wirkstoffs in gesunden Probanden getestet und die Reaktion des menschlichen Organismus auf das neue Präparat untersucht. Daher wird sie auch oft als „First in Human“ bezeichnet.

PHASE II

In der klinische Phase II wird die Wirksamkeit des neuen Präparats untersucht und das Therapiekonzept bestätigt. Diese Forschungsphase ist der Proof of Concept. Hier wird das Prüfpräparat zum ersten Mal Patienten verabreicht. Im Vorfeld müssen Indikation und geeignete Wirkstoffdosen festgelegt werden. Gezeigt werden soll der Einfluss des Wirkstoffs auf ein bestimmtes Krankheitsbild.

PHASE IIA

Die Phase II kann je nach Ermessen des Unternehmens in zwei aufeinanderfolgende Phasen untergliedert werden. In der Phase IIA wird das Prüfpräparat zunächst einer kleineren Gruppe von Patienten verabreicht und die Wirkstoffdosis optimiert. Bei positivem Ergebnis wird der Versuch in der Phase IIb mit mehr Patienten wiederholt, um das Behandlungsschema (Dosierung, Einnahmeintervall, etc.) zu optimieren und eine breitere statistische Datenbasis zu erlangen.

PIPELINE

Unter Pipeline versteht man die Summe der in der Entwicklung (vor der Zulassung) stehenden Medikamente. Dies umfasst alle Entwicklungsphasen.

PRÄKLINIK

Die präklinische Phase ist die erste regulatorische Stufe der Wirkstoffentwicklung. Es werden die Sicherheit und das mögliche toxikologische Profil untersucht. Ziel der Untersuchungen ist es, eine verlässliche Grundlage zu schaffen, um eine Voraussage über die Reaktion des menschlichen Organismus auf den neuen Wirkstoff treffen zu können. Die Unbedenklichkeit des Wirkstoffes muss dabei nachgewiesen werden.

PROOF OF CONCEPT

In Bezug auf pharmazeutische Entwicklung: Bestätigung einer wissenschaftlichen oder therapeutischen Hypothese. Beim Proof of Concept wird untersucht, ob ein Wirkstoff prinzipiell die von ihm erwartete therapeutische Wirkung zeigt.

PSORIASIS

Psoriasis ist im allgemeinen Sprachgebrauch als Schuppenflechte bekannt und ist eine nicht-ansteckende, entzündliche Hautkrankheit (Dermatose). Sie zeigt sich im Wesentlichen durch stark schuppene, punktförmige bis handtellergrosse Hautstellen (häufig an den Knien, Ellenbogen und an der Kopfhaut), oft mit starkem Juckreiz, sowie Veränderungen an den Nägeln.

RE-IPO

Das Initial Public Offering (IPO) bezeichnet das erstmalige Angebot von Aktien einer Kapitalgesellschaft an einer Börse. Der Begriff Re-IPO wird für Unternehmen verwendet, die zwischenzeitlich den öffentlichen Kapitalmarkt verlassen haben und erneut an die Börse gehen.

RISK-ADJUSTED NPV

Die „Risk Adjusted Net Present Value“ Methode basiert auf dem gleichen Verfahren wie die DCF-Methode (siehe DCF). Jedoch werden hier zusätzlich die zukünftigen Cash Flows mit ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Die NPV-Methode wird allgemein zur Bewertung von einzelnen Produkten der Biotech- und pharmazeutischen Industrie verwendet. Die Eintrittswahrscheinlichkeiten (Success Rates) können dabei anhand von vergleichbaren Projekten geschätzt werden. So berechnet man z.B. in der Biotechnologie die durchschnittliche Wahrscheinlichkeit, dass ein Produkt eines bestimmten Gebietes die nächste Entwicklungsphase (z.B. eine der klinischen Phasen I, II oder III) erreicht.

TENDINOPATHIE

Tendinopathie ist ein Sammelbegriff für Tendinitis (Sehnenentzündungen) und Tendinosen (Sehnenverletzungen).

MEHRJAHRESDARSTELLUNG WICHTIGER UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

	2015	2014	2013	2012	2011
ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE					
Operativer Gewinn/Verlust	- 3'537	- 3'307	- 4'314	- 3'841	- 2'632
Nettogewinn/-verlust	- 3'704	- 3'562	- 4'433	- 3'817	- 2'965
EBITDA	- 2'776	- 2'705	- 3'742	- 3'268	- 2'058
Eigenkapital	1'547	- 4'970	- 1'408	3'025	2'839
Eigenkapitalquote	24 %	- 110 %	- 33 %	63 %	52 %
Bilanzsumme	6'566	4'524	4'278	4'824	5'474

METRIOPHARM NAMENAKTIE

Gewinn je Aktie (unverwässert)	- 0.04 CHF	- 0.05 CHF	- 0.06 CHF	- 0.05 CHF	- 0.05 CHF
Anzahl ausstehender Aktien	95'700'000	76'000'000	76'000'000	76'000'000	60'000'000
Preis/Aktie*/**	0.60 CHF**	- *	- *	0.17 CHF*	0.20 CHF*
Marktkapitalisierung Marktbewertung */**	57'420**	13'280*	13'280*	13'280	12'206

In TCHF, wenn nicht anders gekennzeichnet

* Die Aktien der MetrioPharm AG waren von 2007-2012 an der Börse Frankfurt im First Quotation Board gelistet. Als Preis/Aktie wurden für diese Jahre die jährlichen Durchschnittskurse gewählt. Mit der Schliessung des First Quotation Boards im Dezember 2012 beschloss die MetrioPharm AG ein Going-Private durchzuführen. Die Marktbewertung in den Jahren 2013 und 2014 wurde auf Basis des durchschnittlichen Aktienkurses aus 2012 berechnet.

** Zur Berechnung der Marktbewertung im Jahr 2015 wurde der Preis für junge Aktien der MetrioPharm AG als Grundlage genutzt.

KONTAKT

BEI GENERELLEN FRAGEN
ERREICHEN SIE UNS UNTER:

MetrioPharm AG

Bleicherweg 45

CH-8002 Zürich

Schweiz

 Telefon: +41 (44) 515 21 97

 E-Mail: info@metriopharm.com

BEI FRAGEN ZU UNSEREM JAHRESABSCHLUSS
UND DEN WERTPAPIEREN DER METRIOPHARM AG
KONTAKTIEREN SIE BITTE:

Eva Brysch

[Managerin Investor Relations](#)

 +49-30-3384-395-40

 invest@metriopharm.com

HERSIVA

MetrioPharm AG

✉ Bleicherweg 45, CH - 8002 Zürich ☎ +41 (44) 515 21 97 🌐 www.metriopharm.com ✉ info@metriopharm.com